

ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG DER STADT TROISDORF 2021

Vorgespräch 08. März 2021

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

INHALTE DER PRÜFUNG

- ➔ Finanzen
- ➔ Hilfe zur Erziehung
- ➔ Bauaufsicht
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Interkommunale Zusammenarbeit
- ➔ gpa-Kennzahlenset

FINANZEN

➔ Haushaltssituation

- ➔ Bewertung auf Grundlage einer Haushalts- und Jahresabschlussanalyse
 - ➔ Jahresergebnisse (Ist- und Planjahre)
 - ➔ Eigenkapital, Schulden, Vermögen

➔ Haushaltssteuerung

- ➔ Finanzcontrolling
- ➔ Wirkungen der kommunalen Haushaltssteuerung
- ➔ Ermächtigungsübertragungen
- ➔ Fördermittelmanagement

HILFE ZUR ERZIEHUNG

- ➔ Finanzeinsatz und Fallentwicklung auf Produktebene und nach einzelnen Hilfearten
- ➔ Tiefergehende Analysen zu „auffälligen“ Hilfen, z.B.
 - ➔ Stationäre Hilfen
 - ➔ Hilfen für junge Volljährige
- ➔ Analyse Steuerung/Organisation, Finanz-/Fachcontrolling, Verfahrensstandards
- ➔ Personaleinsatz
 - ➔ Kennzahlenbildung für einzelne Aufgabenbereiche

BAUAUFSICHT

- ➔ Baugenehmigungsverfahren
 - ➔ Rechtmäßigkeit, Geschäftsprozesse, Digitalisierung, Kennzahlen, Controlling
- ➔ Interkommunaler Vergleich des Personaleinsatzes
- ➔ Prozessbetrachtung „Baugenehmigungsverfahren“
(einfaches Baugenehmigungsverfahren)
- ➔ Interkommunales Vergleichsjahr 2020 und Vorjahr

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Steuerung Verkehrsflächenmanagement – Strategie und Instrumente –
- ➔ Aufbruchmanagement und Schnittstellenprozesse (Finanz- und Verkehrsflächenmanagement)
- ➔ Alter und Zustand der Verkehrsflächen, Unterhaltung, Reinvestitionen
- ➔ Kennzahlen u. a.
 - ➔ Verkehrsfläche in qm je Einwohner
 - ➔ Unterhaltungsaufwendungen je qm
 - ➔ Reinvestitionen je qm = Reinvestitionsquote
 - ➔ Anlagenabnutzungsgrad

INFORMATIONSTECHNIK

➔ IT-Profil der Kernverwaltung

- ➔ IT-Kosten: Wie hoch ist der Ressourceneinsatz für die IT-Leistungen?
- ➔ IT-Betriebsmodell und -Steuerung: Inwieweit sind IT-Leistungen und -Kosten das Ergebnis eines zielgerichteten Steuerungsprozesses?
- ➔ Digitalisierung: Wie weit ist die digitale Transformation vorangeschritten?
- ➔ IT-Sicherheit: Wie hoch ist der IT-Sicherheitsstandard, insbesondere im Hinblick auf die Ausfallsicherheit und Notfallvorsorge?
- ➔ Prozessmanagement: Inwiefern nutzt die Verwaltung Prozessanalysen als Grundlage für Digitalisierungsvorhaben?
- ➔ Örtliche Rechnungsprüfung: Inwieweit ist die örtliche Rechnungsprüfung in der Lage, die IT der Verwaltung zu unterstützen und selbst unterstützend zu nutzen?

➔ IT-Steuerung und -Ausstattung an Schulen

INTERKOMMUNALE ZUSAMMENARBEIT (IKZ)

- ➔ Bestandsaufnahme der Aktivitäten der Kommune in der Vergangenheit
 - ➔ Themen
 - ➔ Umsetzungsstände
 - ➔ Zielsetzung
 - ➔ Rahmenbedingungen

- ➔ Dokumentation der praktizierten IKZ nach
 - ➔ Themen und Aufgabenfeldern
 - ➔ Organisationsformen
 - ➔ Erfolgsfaktoren und Chancen
 - ➔ Hinderungsgründen (Online-Abfrage)

- ➔ Zukünftige Aktivitäten/Planungen und damit ggf. verbundene Risiken

gpa-KENNZAHLENSET

- ➔ Fortschreibung von Kennzahlen aus vorangegangenen Prüfungen
- ➔ Nur Darstellung der Kennzahlen
 - ➔ Plausibilisierung der Daten
 - ➔ Keine weitere Analysen
- ➔ Übersicht interkommunaler Vergleichswerte im Anhang
- ➔ Eigene Fortschreibung in Folgejahren möglich (www.gpa.nrw.de)

gpa-KENNZAHLENSET

➔ Kennzahlen zu den Handlungsfeldern:

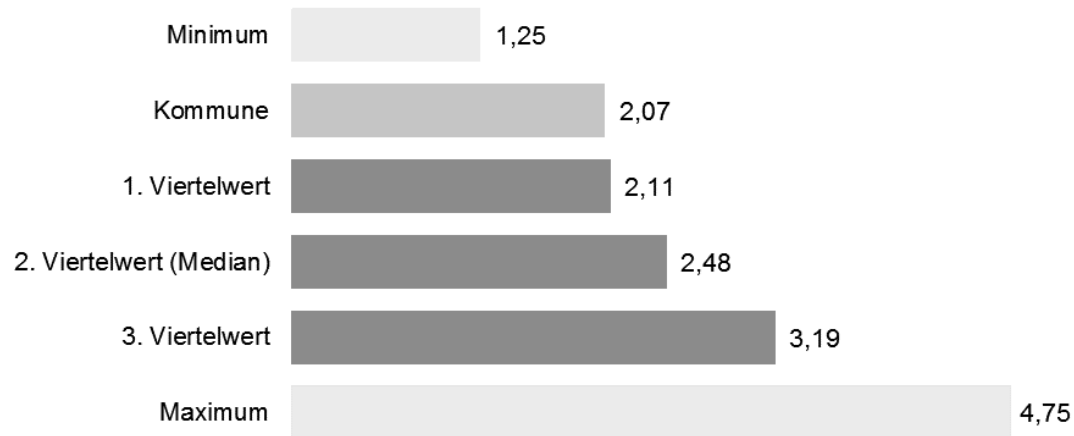
- ➔ Personal
- ➔ Zahlungsabwicklung
- ➔ Informationstechnik
- ➔ Gebäudeportfolio (Flächenvergleich)
- ➔ Einwohnermeldeaufgaben
- ➔ Personenstandswesen
- ➔ Wohngeld
- ➔ Hilfe zum Lebensunterhalt und Grund-
sicherung nach dem Dritten und Vierten
Kapitel SGB XII
- ➔ Tagesbetreuung für Kinder
- ➔ Schulen (Flächenmanagement und
Bewirtschaftung)
- ➔ Schülerbeförderung
- ➔ Schulsekretariate
- ➔ Sport Flächenmanagement (Sporthallen,
Sportplätze)
- ➔ Straßenbeleuchtung
- ➔ Park- und Gartenanlagen
- ➔ Spiel- und Bolzplätze
- ➔ Straßenbegleitgrün

HINWEISE ZUR METHODIK (NEU)

- ➔ Verzicht auf KIWI-Bewertung, weiterhin Ausweisung von Handlungsbedarfen und -möglichkeiten
- ➔ Neuer Berichtsaufbau: Wertung/Feststellung - allgemeine Sollvorstellung - Ist - Analyse - inklusive möglicher Empfehlungen
- ➔ Tabellarische Zusammenfassung aller Feststellungen und Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung nach § 105 Abs. 6 und 7 GO NRW
- ➔ IKO-Vergleiche
 - ➔ Verzicht auf Mittelwert
 - ➔ Dynamische Darstellung der Werte im Balkendiagramm (Kommune ordnet sich wertmäßig ein) oder Streudiagramm

HINWEISE ZUR METHODIK (NEU)

Balkendiagramm: Darstellung des interkommunalen Vergleich



Streudiagramm: Darstellung der Verteilung im interkommunalen Vergleich



GEPLANTER WEITERER ABLAUF

Datenaufnahme, Versenden der Vorabdateien

- ➔ Erster Kontakt mit Ansprechpartnern und Beginn der Datenerhebung (voraussichtlich ab März 2021), ggf. pers. Vorstellung der Datenerfassung, Zielvereinbarung zum Datenrücklauf)

Prüfung vor Ort

- ➔ Plausibilisierung der Daten
- ➔ Bestätigung der Kommune über abgestimmte Daten
- ➔ Analyse der Daten
- ➔ Interviews und Besprechung der Ergebnisse mit Amts- / Ressort- / Fachdienstleitungen und Verwaltungsvorstand

GEPLANTER WEITERER ABLAUF

Bericht

- ➔ Berichtsentwurf, Möglichkeit zur internen Stellungnahme, Endbericht
- ➔ Normiertes Stellungnahmeverfahren gem. § 105 Abs. 6 und 7 GO NRW
- ➔ Ergebnispräsentation in den Gremien (soweit gewünscht)
- ➔ Gemeinsame Presseerklärung (soweit gewünscht)
- ➔ Veröffentlichung des Berichts auf der Internetseite der gpaNRW

DAS PRÜFTEAM

Projektleitung

Heinrich Josef Baltes

Finanzen

Antonius Keils

Hilfe zur Erziehung

Britta Wetter

Bauaufsicht

Robert Pawelczyk

Verkehrsflächen

Robert Pawelczyk

Informationstechnik

Guido Rosenow

Projektleitung

e HeinrichJosef.Baltes@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT**